

I. N. 165.049

Behrend nicht wieder sah. Er scheint allerdings, daß sich
hier eine Verfogung bei Herstellung der Kopien stattgefun-
den und der in Dienst genommene Kopist Behrend lange
in Hoch gelesen hat. Ich schreibe noch heute deswegen an
Behrend und frage, ob er meiner Bitte gemäß an
Hofensky geschrieben und ihm die Fertigstellung eines
Teils der Abschriften angekündigt hat.

Über die mir von Ihnen mitgeteilten Vorgänge
kann ich aus der Entfernung nicht urteilen. Ich hoffe,
daß Sie das zeitweilige Versagen für schwer nehmen
und daß es eine vorübergehende Reaktion ist gegen sozialische
Enttäuschung und Demütigung wie gegen die gestrige Über-

anstrengung des letzten Monats. Vielleicht auch halt unser
'Söhnechen' Mensch unter den Töchtern der Hand und
sieht sich eine Trösterin für sein Leben, den sich ein eigen
Heim zu gründen. Darum doch, falls es eine gleichliche
Welt trübe, ein guter Ausweg als der angenehmeren Not.

Gestern erhielt ich von Helfer die sehr hübschen Sonder-
abzüge meines Faust-Ansatzes. Leider aber fehlt mir immer
noch der Schlüsselfest von Jahrgang 1925-Dezemberausg.
Auch die mir noch fehlenden älteren Jahrgänge: 24. Band
4. Heft und 25. Band sowie Ergänzungsheft 12 und folgende,
auf die mir Stefansky Hoffnung gemacht hatte, vermissen ich sehr
schmerzlich. Mit besten Wünschen für Sie und Ihre Mitschrift
wie auch für unsern Schützling grüße ich Sie herzlich
Ihr ganz ergebener Freund
Bürdich